



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Dienstag, dem 2. August 2011, im Gemeindeamt Tadten (26. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI. Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Christian PELZMANN, Michael UNGER, Thomas ZWICKL

Schriftführer: VB Gerhard BORS

Entschuldigt: LAbg. SACK Edith (SPÖ), MESZAROS Helmut (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Josef SATTLER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28. Juni 2011
2. Kassaprüfung am 13. Juli 2011
3. Volksschule – Spenglerarbeiten für Dachsanierung
4. Kindergarten Tadten – Malerarbeiten – Vergabe
5. Volksschule – Bodenbelag Gang und Umkleideräume – Vergabe
6. Leichenhalle – Stapelstühle – Vorstellen der Kostenaufstellungen
7. Friedhofplatz – Hausanschlüsse für vier Bauplätze
8. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28. Juni 2011

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 28. Juni 2011.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2011.

2. Kassaprüfung am 13.7.2011

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 13. Juli 2011. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Christian PELZMANN berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird und bedankt sich bei den Gemeindebediensteten für die hervorragende Unterstützung.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 13. Juli 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 13. Juli 2011 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Volksschule – Spenglerarbeiten für Dachsanierung

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass am Dienstag, 26.7.2011, um 18.30 Uhr mit der Feuerwehr BI Hautzinger Günther, Baumeister Josef WILKOVITS, Spengler Wilhelm NEMETH, Vzbgm. Willibald GOLDENITS, GV. Josef SATTLER eine Begehung am Dach der Volksschule durchgeführt wurde. Von der FF wurden die Abfluss-(Kehl)rinnen geschwemmt.

Baumeister WILKOVITS und der Spengler Wilhelm NEMETH meinen, dass die undichte Stelle nur in der Abflusssrinne sein kann.

Willi NEMETH hat einen Kostenvoranschlag für das Erneuern der Dehnelemente bei den Kehlrippen der Volksschule eingebracht.

Die Sanierung würde lt. Kostenvoranschlag 2.663,52 € kosten.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Wilhelm NEMETH aus Tadtten mit der Dachsanierung der Volksschule mit einem Betrag von € 2.663,52 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Wilhelm NEMETH aus Tadtten mit der Dachsanierung der Volksschule mit einem Betrag von € 2.663,52 zu beauftragen.

4. Kindergarten Tadtten – Malerarbeiten - Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass der Gemeindevorstand die Ausschreibung der Malerarbeiten für den Kindergarten und das Streichen der Kindergartenfenster (außen) beschlossen hat. Vier Firmen haben ein Angebot eingebracht:

Fa. WEINHANDL	€ 4.197,87
Fa. SCHMIDT	€ 4.650,00
Fa. PERSCHY	€ 5.698,92
Fa. PREIML	€ 8.462,00

Der Gemeindevorstand hat am 25. Juli 2011 einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Fa. Weinhandl aus Illmitz mit einem Betrag von € 4.197,87 zu vergeben.

5. Volksschule – Bodenbelag Gang und Umkleideräume - Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass sich bei der letzten Vorstandssitzung am 25.7.2011 der Gemeindevorstand geeinigt hat, dass Angebote von „Cosmo“ und „Troplan“ von den Bodenlegerfirmen eingeholt werden sollten. Auch von der Volksschuldirektorin und der Schulwartin wurde der Vorschlag eingebracht, den Belag „Cosmo“ im Gang und den Belag „Troplan“ in den Klassen zu verlegen.

„Cosmo“ und „Troplan“ sind laut Fa. GLANZ nicht sehr pflegeintensiv.

Ein Preisspiegel wird an die Gemeinderatsmitglieder ausgefolgt.

Von der Fa. PERSCHY aus Frauenkirchen wurde kein Anbot abgegeben.

2 Firmen haben ein Anbot für den Gangbereich und die Umkleidekabinen eingebracht:

Fa. GLANZ	17.500,-- inkl. MWSt.
Fa. POLLREISS	15.566,35 inkl. MWSt.

Vizebgm. Willibald GOLDENITS ersucht um Sitzungsunterbrechung, da die erforderlichen Unterlagen zu TOP 5 und 6 erst am Sitzungstag zur Verfügung standen und eine Besprechung in der Fraktion daher nicht möglich war.

Die Sitzung wurde von 19,20 Uhr bis 19.35 Uhr unterbrochen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, den Gangbereich, die Umkleidekabinen, 4 Klassenzimmer und das Konferenzzimmer mit dem Belag „Cosmo“ zu verlegen. (Preis pro m2 für die Klassen wie im Gangbereich).

Folgende Farbmuster sollen verlegt werden:

Umkleideräume, Gang: 2609 Light Smoke, 2610 Silver

Konferenzzimmer, Klassen: 2603 Lemon Chiffon, 2604 Wheat, 2606 Azur, 2607 Aquamarine

Antrag: Vizebgm. Willibald GOLDENITS schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an.. Er weist aber daraufhin, dass die Möbel im Lehrerzimmer bzw. Konferenzzimmer bereits veraltet und unansehnlich sind und nächstes Jahr erneuert werden sollten. Daher sei es nicht sinnvoll den Belag dort jetzt zu tauschen, sondern erst nach dem Ankauf neuer Möbel durchzuführen. Daher stellt er den Antrag den Bodenbelag im Gangbereich, den Umkleideräumen und den 4. Klassen zu erneuern. Mit dem Konferenzzimmer soll zugewartet werden bis neue Möbel angekauft werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma POLLREISS mit der Verlegung des Bodenbelages „COSMO“ zu beauftragen. (Preis pro m2 für die Klassen wie im Gangbereich) Es sollen die 4 Klassen, der Gangbereich und die Umkleidekabinen verlegt werden.

Folgende Farbmuster sollen verlegt werden:

Umkleideräume, Gang: 2609 Light Smoke, 2610 Silver

4 Klassen: 2603 Lemon Chiffon, 2604 Wheat, 2606 Azur, 2607 Aquamarine

6. Leichenhalle – Stapelstühle – Vorstellen der Kostenaufstellungen

Der Bürgermeister erklärt, dass die Bestuhlung für den Gangbereich angeregt wurde. Bei der Totenwache sind derzeit nur Bänke aufgestellt worden. Die neuen Stühle könnten für die Angehörigen und die alten dann im Gang aufgestellt werden. Es würden wahrscheinlich ca. 40 Stühle ausreichen.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt die eingeholten Preise für die Stapelstühle für die Leichenhalle. Ein Preisspiegel wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

4 Firmen haben Angebote für 40 Stühle (Sitz und Lehne gepolstert) abgegeben:

Fa. Perlinger	3.480,--	exkl. MWSt.
Fa. Neudörfler	5.340,--	exkl. MWSt.
Fa. Bene	5.342,66	exkl. MWSt.
Fa. Blaha	6.479,20	exkl. MWSt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag 40 Stühle von der Fa. Perlinger zu kaufen.

Antrag: Vizebgm. Willi Goldenits teilt mit, dass die Sitzgelegenheit auf den Bänken im Vorraum der Leichenhalle unzureichend ist. Des weiteren scheint es zweckmäßig auch die Stühle in der Leichenhalle zu tauschen. Es erscheint nicht sinnvoll nur 40 Stück Sessel anzukaufen und gegen die alten Sessel auszutauschen, damit diese als Sitzgelegenheit im Vorraum verwendet werden können, da diese auch nicht stapelbar sind. Daher stellt er den Antrag für die gesamte Leichenhalle die Sessel zu tauschen und neue Sessel bei der Fa. Perlinger anzukaufen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Bürgermeisters:

9 JA-Stimmen Bürgermeister Johann MAAR, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, DI. Othmar ZIMMERMANN, Reinhard SATTLER, Robert CSUKKER, Andreas GRAF

8 NEIN-Stimmen Vzbgm. Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Paul LEEB, Michael UNGER, Eva WURZINGER, Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Thomas ZWICKL
Begründung: Es sollten alle 150 Stühle angekauft werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, die Fa. Perlinger mit der Lieferung von 40 Stühlen mit einen Betrag von 3.480,-- exkl. MWSt. zu beauftragen.

7. Friedhofplatz – Hausanschlüsse für vier Bauplätze

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Hausanschlussschächte im Friedhofplatz Angebote eingeholt wurden:

TEERAG-ASDAG	€ 9.908,94 exkl. MWSt.
STRABAG	€ 11.078,20 exkl. MWSt.
ALTENTHALER	€ 11.325,00 exkl. MWSt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. TEERAG-ASDAG mit der Errichtung der Hausanschlüsse für vier Bauplätze im Friedhofplatz mit einem Betrag von € 9.908,94 exkl. MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. TEERAG-ASDAG mit der Errichtung der Hausanschlüsse für vier Bauplätze im Friedhofplatz mit einem Betrag von € 9.908,94 exkl. MWSt. zu beauftragen.

8. Allfälliges

A, Bürgermeister MAAR bringt vor, dass der Gemeindevorstand die Fa. Teerag Asdag mit dem Bau der Gehsteige bei Kohlenberger Erich, Esterhazyweg, und Ebner Michael, Waasengasse, beauftragt hat.

B, Bürgermeister MAAR teilt mit, dass der Bau des Volleyballplatzes heuer keinen Sinn mehr macht. Die Unterlagen für den Bau sind an das Land wegen der Förderungen gesendet worden. Es sollte auch eine Dusche beim Platz gemacht werden. Gesamtkosten ca. 10.000,-- - 11.000 €.

C, Bürgermeister MAAR bringt vor, dass der Verkauf der Begas heuer noch abgeschlossen wird. Die Gemeinde muss dann ihre Anteile verkaufen. Laut jetzigen Stand und ohne Abzüge würden das ca. 1,6 Millionen Euro für die Gemeinde Taden bedeuten.

D, Bürgermeister MAAR teilt mit, dass die Fa. Windkraft 10 Windräder in Richtung St. Andrä, Uradalmie, bei Interesse bauen will. Es wird vorher noch eine Informationssitzung mit dem Gemeinderat geben.

E, Bürgermeister MAAR teilt mit, dass Frau Zwickl Maria, Waasengasse 2, einen Einspruch wegen der Schlauchtürme beim Feuerwehrhausbau einbringen wird. Es wurde der Feuerwehrhausbau ausgeschrieben. Die Firmen, Gartner & Schiener, Altenthaler und Pinetz wurden eingeladen ein Anbot abzugeben. Baubeginn sollte Ende August 2011 sein.

F, Bürgermeister Maar bringt vor, dass bei der Kläranlage der Klärschlamm ausgebracht wurde. Mit Herrn Michael Griemann hat das gut geklappt. Im Belebungsbecken haben wir ein hohes Schlammvolumen. Am Donnerstag 4.8.2011 findet mit DI. Gierlinger eine Besprechung statt, wann das nächste Ausführen von Klärschlamm notwendig ist und es wird auch über die Problematik bezügl. unseres Klärschlammes gesprochen. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass ein Zwischengutachten von der Kläranlage schon vorliegt.

G, Zur Abrechnung der Bauaufsicht ergänzt zu Tagesordnungspunkt 2 Gemeinderat Pelzmann Christian folgendes:

- 1) In der Gemeinde liegt keine Empfehlung der Steuerkanzlei bezüglich der von Herrn GV Sattler gewählten Vorgehensweise vor.
- 2) Die von Herrn GV Josef Sattler erwähnte Aufsichtsbeschwerde wurde im Jänner 2008 von der Aufsichtsbehörde beantwortet.

- 3) In der Gemeinderatssitzung vom 18.5.2008 wurde von Herrn Bgm. Johann Maar folgender Antrag gestellt: Bürgermeister Johann Maar beantragt die Beschlussfassung über die Einrichtung einer Bauaufsicht für den Gehsteig- und Straßenbau. Die Bauaufsicht soll mit 2% der Nettogesamtkosten der Bausumme entschädigt werden. Für die Ausbezahlung der Entschädigung ist eine Honorarnote zu stellen. Von jeder Fraktion soll ein Vertreter für die Bauaufsicht gestellt werden. Die 2% werden auf beide Mandatare nach Arbeitsleistung aufgeteilt. Dies wurde mit Stimmenmehrheit (10 Stimmen SPÖ) beschlossen. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Gegenantrag, dass die Projektplanung und die Bauaufsicht vom Gemeindevorstand durchgeführt werden soll. Eine zusätzliche Entschädigung soll nicht erfolgen. Selbstverständlich wird der Prüfungsausschuss weiterhin Kopien von Belegen dem Gemeinderat vorlegen, um korrekte bzw. nichtkorrekte Vorgehensweisen zu dokumentieren. Ich persönlich finde es unangebracht jemanden der Fehler aufzeigt, ungerechtfertigter Weise mit der Staatsanwaltschaft zu drohen. Es wäre besser, die aufgezeigten Versäumnisse zu korrigieren.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 20,05 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: